

Rasse und Klasse

Four Winns ist auch nach der Übernahme durch die Bénéteau-Gruppe mit einer konsequenten Vorwärtsstrategie unterwegs. Die neue «Four Winns H290» ist ein gutes Beispiel dafür: ein vielseitiger Bowrider mit dem gewissen Etwas.

 **Lori Schüpbach**

Bowrider genießen in Amerika einen besonders hohen Stellenwert. Einerseits weil Wassersport vor allem bei schönem Wetter stattfindet, andererseits weil das Platzangebot an Bord nicht zu übertreffen ist. Auch wenn wohl niemand einen ganzen Tag lang so unterwegs sein möchte: Die Four Winns H290 ist für 12 Personen zugelassen! Wenn nicht «full house» an Bord angesagt ist, wird es gemütlicher.

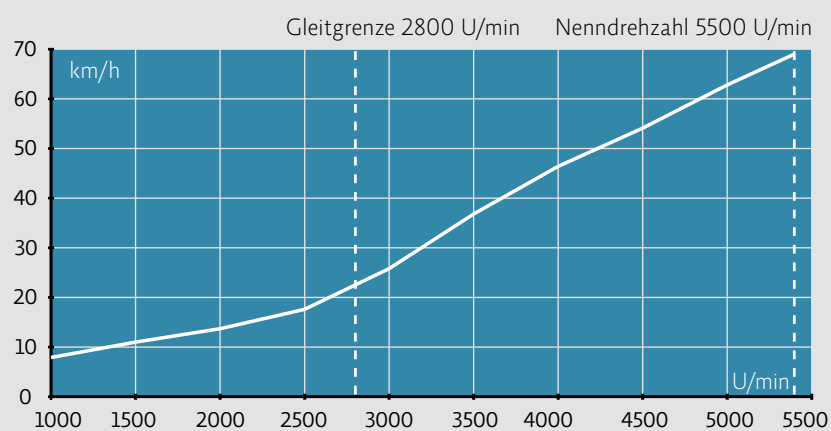
Der Bug kann auf drei verschiedene Arten genutzt werden. Entweder als eine einzige Liegefläche (1,85 x 1,50 m) oder mit zwei Liegen mit verstellbaren Kopfstützen und Armlehnen oder mit nur einer Liege, zwei Sitzen und Platz für das optionale Tischchen. Wie überall sonst auf dem Boot steht unter den Sitzbänken Stauraum zur Verfügung. Die aufklappbare Windschutzscheibe und eine Türe zwischen den beiden Konsolen geben den Weg ins Cockpit frei. Bei vielen Bowridern fehlt diese



Die Spitzengeschwindigkeit von fast 70 km/h belegt die Rasse des Bootes.



Geschwindigkeitsmessung mit GARMIN



Leerlauf: 650 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 69,2 km/h bei 5400 U/min. Gemessen auf dem Vierwaldstättersee, mit GPS, 2 Personen an Bord, auffrischender Wind.

Four Winns H290

Werft	Four Winns (Cadillac, MI/USA)
Länge	8,99 m
Breite	2,87 m
Gewicht	ca. 3300 kg
Wassertank	75 l
Treibstoff	455 l
CE-Kategorie	C / 12 Personen
Motorisierung	Volvo Penta V8-380 CE mit Duoprop
Leistung	380 PS (283 kW)
Preis Testboot	CHF 189 770.- inkl. MwSt., inkl. SLX-Package, ab Stansstad

_Hochmuth Bootsbau AG, 6362 Stansstad
_Tel. 041 619 18 88, www.hochmuth.ch

Türe – was dazu führt, dass der Fahrtwind bei kühlen Temperaturen unangenehm unter der Windschutzscheibe hindurch ins Cockpit ziehen kann. Bei der H 290 kann das nicht passieren.

In der Steuerkonsole befindet sich der Zugang zur kleinen Unterflurkabine. Diese ist gerade gross genug, um als Stauraum oder als Umkleidekabine zu dienen – die Koje von 2,20 x 0,75 m ist höchstens für eine Person oder ein sehr verliebtes Paar ausreichend. Grosszügiger erscheint die in der gegenüberliegenden Konsole untergebrachte Toilette. Erstens ist der Eingang angenehm gross und zweitens sitzt man auf dem Vakuum-WC tatsächlich erstaunlich bequem.

Grosszügiges Cockpit


Der Fahrer- und der Beifahrersitz sind beide flach und relativ breit – angesichts der rassigen Fahreigenschaften wären Schalensitze eine gute Option. Beide Sitze verfügen über eine Standup-Position, der Fahrersitz kann zudem elektrisch in der Längsrichtung verstellt werden. Zwischen den zwei Sitzen





befindet sich im Boden ein Stauraum, in dem eine mobile Kühlbox untergebracht ist (Standard). Eigentliches Prunkstück der Four Winns H290 ist das Cockpit. Hinter dem Steuermann ist die optionale Wetbar mit Spüle, fliessendem Wasser, Külschrank und Stauraum platziert. Auf der Backbordseite lädt die grosszügige L-Sitzbank zum Verweilen, wobei hier ebenfalls das erwähnte optionale Tischchen eingesetzt werden kann. Die Rückenlehne der Hecksitzbank lässt sich per Knopfdruck elektrisch in der Längsrichtung verschieben – je nach dem, ob mehr Platz im Cockpit oder zur Badeplattform hin gewünscht ist. Mit der Rückenlehne ganz nach hinten geschoben entsteht im Cockpit eine Liegefläche von immerhin 1,85 x 1,25 m.

Wie bei amerikanischen Booten üblich, ist auch die H290 mit einem (allerdings optionalen) eingeknopften, pflegeleichten Teppich im ganzen Cockpit und im Bug ausgestattet. Und was selbstverständlich auch nicht fehlen darf, sind genügend Büchsenhalter – insgesamt stehen im ganzen Boot deren 16 (!) zur Verfügung. Last but not least gehört natürlich eine anständige Musikanlage mit genügend Boxen und einem standardmässigen iPod-Port dazu...

Ein Durchgang auf der Steuerbordseite führt zur grossen Badeplattform. Hier findet man eine Heckdusche, den Landanschluss sowie die sauber verstaute Badeleiter. Die Badeplattform selber reicht weit über den Z-Antrieb hinaus – ein positiver Punkt bezüglich Sicherheit. 



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Der von Four Winns patentierte, so genannte Stable-Vee-Rumpf hat sich seit Jahren auf vielen Booten bewährt. Die H290 macht da keine Ausnahme. Die spezielle Rumpfform mit den markanten Kimmkanten sorgt für dynamischen Auftrieb und damit für eine sehr stabile Wasserlage. Auch bei Manövern mit engen Kurven oder bei Wellengang fährt das Boot wie auf Schienen. Die Spitzengeschwindigkeit von fast 70 km/h belegt die Rasse der Four Winns H290.

Motorisierung



Das Testboot war mit einem Volvo Penta V8-380 CE mit Duoprop ausgerüstet. Eine Motorisierung, die ihren Zweck absolut erfüllt und viel Fahrspass bietet. Wer noch mehr möchte, kann entweder einen V8-430 einbauen lassen oder auf eine Doppelmotorisierung aufrüsten. Ob da allerdings Aufwand und Ertrag in einem guten Verhältnis stehen, darf bezweifelt werden. Es spricht für Four Winns, dass nicht unbedingt die stärkste Motorisierung nötig ist.

Ausstattung



Der Anker läuft im Bug auf einer versenkten Rolle und kann mit einer (optionalen) elektrischen Ankerwinde bedient werden. Zudem ist hier eine praktische Deckwaschpumpe installiert. Mit den beiden Ausstattungspaketen LX und SLX ist die Four Winns H290 bestens ausgerüstet. Darin inbegriffen sind beispielsweise das Bimini, je ein Verdeck für den Bug und für das Cockpit, die versenkbaren Klampen, die Füllkissen im Bug und die Türe zwischen Bug und Cockpit.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56